

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



Medienmüde? ...
... dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend um 19.45 Uhr



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 5/15: SONDERAUSGABE ZU PEGIDA ~

INTRO

Kein anderes Thema spaltet die Gemüter zurzeit mehr als die wöchentlichen Demonstrationen der sogenannten „Patriotischen Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes“, kurz „PEGIDA“ (siehe Leitartikel). Derzeit hat sich die Lage so zugespitzt, dass die Pegida-Demo vom 19.1.2015 von den Pegida-Organisatoren abgesagt wurde. Ein Mitglied des Organisationsteams sei konkret bedroht worden. „Spiegel-Online“ berichtete am 18.1., dass bei „deutschen Sicherheitsbehörden“ „Hinweise“ von „mehreren ausländischen Nachrichtendiensten“ auf „mögliche“ Attentate in Deutschland eingegangen seien. Deswegen hat auch die Polizei in Dresden für den 19.1. alle öffentlichen Kundgebungen verboten. Die Innenminister von Bund und Ländern vereinbarten, sich den Auslöser der Sicherheitsbedenken näher anzusehen, um ihn auf seine Stichhaltigkeit zu prüfen. Bisher hieß es, aus Sicherheitsgründen könnten Details zu den Anschlagdrohungen nicht veröffentlicht werden.

Zuerst wird gegen Pegida aufgehetzt, dann werden aufgrund von angeblichen Anschlagdrohungen Demonstrationsverbote erlassen, die nun wieder aufgehoben werden sollen – wer blickt da noch durch? Doch werfen wir mal einen zweiten

Blick darauf, was derzeit in Deutschland – aber auch in anderen europäischen Ländern nach dem Terroranschlag auf das Satiremagazin Charlie-Hebdo – vor sich geht: Überall sind kontroverse Islam- bzw. Anti-Islam- bis hin zu Terrorbekämpfungs-Debatten entfacht worden. Im Namen der Terrorbekämpfung werden Anti-Terror-Aktionen bis hin zu Kriegseinsätzen geplant und durchgeführt. Dies alles wird von einer breiten Öffentlichkeit hingenommen, wenn nicht sogar gefordert. Aufgrund von undurchsichtigen Anschlagdrohungen werden Demonstrationsverbote erlassen. Gründe, um Kriegsgegner oder andere regierungskritische Stimmen auszuschalten – bis hin zu einem möglichen Internet- oder Versammlungsverbot – scheinen immer leichter „hervorgezaubert“ werden zu können. Da stellt sich unweigerlich die Frage, wer denn nun die Drahtzieher dahinter sind, die mit den erwähnten Mitteln ganze Völker zu beeinflussen und zu destabilisieren wissen – und was bezwecken sie? Mit dieser Frage im Blickfeld soll diese Sonderausgabe zu der Pegida-Kontroverse eine Hilfe sein, um die größeren Zusammenhänge dahinter erkennen zu können. [1]

Die Redaktion (dd.)

Wird die PEGIDA-Bewegung für andere Zwecke instrumentalisiert?

Die Demonstrationen der Pegida, jeweils montags in Dresden, haben sehr klein angefangen. Was am 20.10.2014 mit einer Teilnehmerzahl von 350 begonnen hat, ist laut Polizeiangaben kontinuierlich auf mehr als 25.000 am 12. Januar 2015 angewachsen. Die Veranstalter sprachen sogar von 40.000 Teilnehmern. Inzwischen haben sich die Demonstrationen auf andere Städte und sogar Länder ausgeweitet. Gegendemonstrationen in verschiedenen Städten Deutschlands haben eingesetzt. „Spiegel-Online“ sprach von 100.000 Gegendemonstranten am 12.1. bundesweit. In mehreren Städten kam es zu schweren linksextremen Ausschreitungen. In Presse und Politik wird unentwegt gegen die Pegida-Macher und -Demonstrierenden aufgehetzt. Drei Punkte sind bei dieser Entwicklung festzuhalten:

1. Gegen was genau sind die Pegida-Demonstrationen gerichtet, bzw. nicht gerichtet? Dabei gilt es eine maßgebliche Unterscheidung zu machen. So z.B. sei Pegida – gemäß dem „POSITIONSPAPIER der PEGIDA“ – nicht gegen die Aufnahme von Kriegsflüchtlingen oder anderen Verfolgten, sondern gegen eine Toleranzpolitik gegenüber straffällig gewordenen Asylbewerbern und Migranten. Pegida sei auch nicht gegen sexuelle Selbstbestimmung, sondern gegen „dieses wahnwitzige ‚Gender-Mainstreaming‘, [...] die nahezu schon zwanghafte, politisch korrekte Geschlechtsneutralisierung unserer Sprache!“ Und Pegida sei weder gegen Moslems noch gegen den Islam, sondern gegen die Islamisierung*. So sei Pegida gegen Radikalismus

und das Zulassen von Parallelgesellschaften oder -gerichten in unserer Mitte, wie z.B. das islamische Schariagericht.

Punkt 1 zusammengefasst:

Pegida ist nicht gegen Menschen anderer Länder oder Religionen gerichtet, sondern gegen Machtmissbräuche, einerlei ob diese nun Asylanten, Religionen, hiesige Politiker oder sogar die Presse betreffen.

2. Wie gehen nun die Medien und Politiker gegen dieses Unbehagen der Pegida-Demonstranten gegen Machtmissbräuche vor? Nun wird erst recht Öl ins Feuer gegossen: Anstatt von einer Anti-Islamisierungsbewegung spricht die Presse beinahe geschlossen von Anti-Islam-Demos. Anstatt das Unbehagen wegen Machtmissbrauchs aufzugreifen, unterstellt sie den Pegida-Anhängern Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus. Angela Merkel in ihrer Neujahrsansprache rief sogar auf, nicht den Pegida-Machern zu folgen: „Denn zu oft sind Vorurteile, Kälte, ja sogar Hass in deren Herzen!“

Punkt 2 zusammengefasst:

Die Opfer, welche die Machtmissbräuche anzeigen, werden durch Medien und Politiker zu Tätern gemacht.

*Unter „Islamisierung“ ist eine Vorherrschaft des Islams gemeint, welche mit Zwang und Gewalt durchgesetzt werden soll.

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] www.srf.ch/news/international/pegida-sagt-demo-wegen-terror-drohung-ab | www.n-tv.de/politik/Hat-Sachsen-die-Gefahr-hochgejazzt-article14352411.html | www.radio-utopie.de/2015/01/20/dresden-innenminister-wollen-ursprungsfassung-von-meldung-auslaendischer-spione-sehen/ | www.radio-utopie.de/2015/01/19/dresden-auslaendische-geheimdienste-lassen-grundgesetz-ausser-kraft-setzen/ | www.kla.tv/3359

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter! Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

3. Was nun möchten die Medien und Politiker mit ihrer Verunglimpfung der Pegida-Macher und -Demonstrierenden bezwecken? Das kann an der Frucht abgelesen werden: Die Menschen werden gegeneinander aufgewiegelt, die Gemüter gespalten, es wird zu Gegendemonstrationen aufgerufen oder, wie ein Internetnutzer kommentiert, Zitat: „Es klingt wie teile und herrsche.“ Diese Redewendung, die aus dem Lateinischen stammt, bedeutet, dass man ein Volk oder eine Gruppierung in Untergruppen aufspalten solle, damit sie leichter zu beherrschen bzw. zu besiegen seien. Denn es liegt in der Natur, dass jedes Volk und jede

Gruppierung, die in sich uneins, bzw. zerstritten ist, leicht besiegt und für andere Zwecke missbraucht werden kann.

Punkt 3 zusammengefasst:

Wird die Pegida-Bewegung von Medien und Politik gezielt missbraucht? Erstens, um Uneinigkeit und Zwietracht im Volk zu säen? Zweitens, um auf diese Weise jeden Widerstand zu brechen? Und drittens, damit der Machtmissbrauch der Medien, der Politiker und der Drahtzieher dahinter uneingeschränkt fortschreiten und zum Ziel kommen kann? [2]

Sind Ähnlichkeiten zwischen den Pegida- und den Euromaidan-Demonstrationen erkennbar?

dec. So wie die Pegida-Bewegung gegen Machtmissbräuche egal welcher Art gerichtet ist, so war die Protestbewegung auf dem Maidan in Kiew ursprünglich gegen die illegalen und korrupten Machenschaften der Oligarchen* gerichtet. Diese Oligarchen wurden für das große soziale Elend in der Ukraine verantwortlich gemacht. So wie die deutschen Medien und Politiker – gegen die der Unmut der Pegida-Bewegung größtenteils gerichtet ist – die Pegida-Demos zu ihren Gunsten nutzen und Zwietracht un-

ter dem Volk säen, so waren es gerade die verpönten Oligarchen, welche die Euromaidan-Demonstrationen zu ihren Gunsten nutzten: Mit den von ihnen kontrollierten Medien und Oppositionspolitikern stachelten sie das Volk gegen die Regierung Janukowitsch auf. Gleichzeitig wurde das Volk von weiteren gewalttätigen Gruppierungen unterwandert, was schließlich zur Absetzung von Staatspräsident Janukowitsch führte.

Was wird nun das Resultat der für andere Zwecke instrumen-

talisierten Pegida-Bewegung durch Medien und Politiker sein? Das Resultat des Euromaidans ist Folgendes: Die Oligarchen besetzen alle wichtigen Ämter im Land und es wird mit unfassbarer Brutalität gegen Oppositionelle sowie unschuldige Zivilisten im Osten des Landes vorgegangen – das Volk ist gespalten, mehr denn je. [3]

*Ein Oligarch ist „einer von wenigen Herrschenden“ im Land, der durch seinen Reichtum Macht zu seinem alleinigen Vorteil ausübt.

Pegida – Eine Schande für Deutschland?

rh. In den Medien und von den meisten Politikern wird Pegida als ein fremdenfeindliches, rechtsextrems Bündnis und als Gefahr für die Demokratie dargestellt. So bezeichnete Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD) Pegida als „Schande für Deutschland“ und Innenminister Ralf Jäger (SPD) droht sogar mit der Beobachtung durch den Verfassungsschutz, sollte sich die Bewegung verfestigen. Betrachtet man das Positionspapier von Pegida, stellt man fest, dass dort ausdrücklich die

Aufnahme von Kriegsflüchtlingen und politisch oder religiös Verfolgten begrüßt wird, ebenso eine menschenwürdigere Unterbringung und bessere Betreuung der Asylsuchenden. Reine Wirtschaftsflüchtlinge und straffällig gewordene Migranten sollen dagegen kein Bleiberecht erhalten. Der Vorwurf der Ausländerfeindlichkeit scheint also demnach nicht haltbar zu sein. So stellt sich die Frage, warum Politiker und Medien diese Bewegung dermaßen verunglimpfen und es in einer Demo-

kratie als Schande bezeichnet wird, eine nicht dem Mainstream entsprechende Meinung zu vertreten. Könnte es dafür vielleicht doch noch einen weiteren Grund geben? Es ist bekannt, dass sich die Bewegung auch gegen andere Entwicklungen in unserem Land stark macht, z.B. gegen Genderismus*, Frühsexualisierung und einseitige Berichterstattung der Mainstream-Medien. [4]

*Auflösung der Geschlechter

Schlusspunkt •
S&G befürwortet den gewaltfreien Kampf gegen jegliche Machtmissbräuche. Wie sehr dabei aber die Gefahr einer Islamisierung zu gewichten ist, oder ob andere Gefahren weit schwerwiegender sind, sei dahingestellt. Die im Intro und im Punkt 3 des ersten Artikels zusammengefassten Gefahren sind derzeit viel höher einzustufen, als einerseits die befürchtete Islamisierung oder andererseits die angeprangerte Fremdenfeindlichkeit.
Helfen Sie mit, diese Zusammenhänge an die Öffentlichkeit zu bringen, damit das Aufhetzen der Medien und Politiker ein Ende nimmt und jede Uneinigkeit – und ein damit verbundener möglicher Bürgerkrieg auch in unseren Breitengraden – im Keim erstickt wird.
Dies – sich nicht gegeneinander aufhetzen zu lassen – scheint besonders für die Schlagkraft von Gruppierungen, welche sich gegen Machtmissbräuche und für den Frieden einsetzen, existentiell zu sein.
 Die Redaktion (dd.)

Quellen: [2] www.kla.tv/5140 | www.menschen-in-dresden.de/wp-content/uploads/2014/12/pegida-positionspapier.pdf | www.epochtimes.de/Pegida-redet-mit-Guenther-Jauch-Kathrin-Oertel-am-Sonntag-erstmal-in-ARD-Talk-a1214930.html
 [3] www.kla.tv/3930 [4] www.pi-news.net/2014/12/video-grosse-jf-reportage-zur-pegida-dresden-interview-mit-initiator-lutz-bachmann | www.sueddeutsche.de/politik/nrw-innenminister-jaeger-ueber-pegida-neonazis-in-nadelstreifen-1.2263548 | *Augsburger Allgemeine Zeitung*, 10.12.14, Politik, S.5: „Das Spiel mit der Angst vor dem Fremden“, von Simon Kaminski und 16.12.14, Politik, S. 4: „Eine Schande für Deutschland?“

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 23.1.15

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



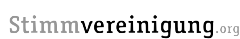
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv